



Innenministerin Maria Fekter und „Zivildienstler des Jahres 2008“ Markus Herndler.

## Zivildienstler des Jahres

**Der Oberösterreicher Markus Herndler wurde zum Zivildienstler des Jahres gewählt. Er hatte einen Menschen vor dem Ertrinken gerettet.**

Innenministerin Maria Fekter zeichnete am 16. Dezember 2008 den Oberösterreicher Markus Herndler zum Zivildienstler des Jahres 2008 aus. Zuvor waren in allen Bundesländern die Landessieger gewählt worden. Der Bundessieger wurde von einer Expertengruppe gekürt.

„Sie übernehmen heute die Auszeichnung für den Zivildienstler des Jahres 2008 und stehen damit stellvertretend für Tausende Zivildienstler, die in Österreich Tag für Tag im Einsatz sind“, betonte die Ministerin.

Markus Herndler hatte als Zivildienstler am 13. November 2006 einen 59-jährigen Mann aus dem 6 Grad kalten Stausee Klaus in Oberösterreich gerettet und ihn vor dem Ertrinken bewahrt. Der Mann trieb bewusstlos im Wasser, als er von Markus Herndler und seinen Kollegen entdeckt wurde. Der Geringe-

te wurde stark unterkühlt ins Krankenhaus eingeliefert, er überlebte den Unfall dank des Einsatzes des jungen Zivildienstlers.

Markus Herndler leistete seinen Zivildienst vom 1. Juni 2006 bis 28. Fe-

### ZIVILDIENTLER

#### Die Landessieger

*Burgenland:* Sebastian Maar  
*Kärnten:* André Plankensteiner  
*Niederösterreich:* Hubert Georg Karlovits  
*Oberösterreich:* Markus Herndler  
*Salzburg:* Ali Cem Deniz  
*Steiermark:* Stephan Brunnmair  
*Tirol:* Peter Niederwieser  
*Vorarlberg:* Patrick Summer  
*Wien:* Manuel Araci

bruar 2007 beim *Osterreichischen Roten Kreuz*, Landesverband Oberösterreich, in der Ortsstelle Kirchdorf an der Krems. Schon vor seiner Zivildienstzeit war er einer von rund 100 freiwilligen Mitarbeitern der Ortsstelle Kirchdorf. Der ausgebildete Rettungssanitäter absolvierte auch die Ausbildung zum Leitstellen-Disponenten.

„Die Zivildienstleistenden sind unverzichtbar für viele Institutionen und Bereiche des gemeinnützigen Handelns geworden. Daher freut es mich auch, dass wir im letzten Jahr mit über 12.800 Zivildienstlern eine Rekordzahl an Zuweisungen zu Zivildienstleistungen verbuchen konnten“, betonte die Innenministerin.

Mit der Wahl zum „Zivildienstler des Jahres“ sollen herausragende Leistungen der Zivildienstler gewürdigt werden.